

(Vizepräsidentin Dr. Katrin Grüber)

(A) Ich rufe auf:

**9 Zweites Gesetz zur Änderung des Gesetzes
über die Nordrhein-Westfälische Akademie der
Wissenschaften**

Gesetzentwurf
der Landesregierung
Drucksache 12/4519 (Neudruck)

Beschlussempfehlung und Bericht
des Hauptausschusses
Drucksache 12/4773

zweite Lesung

Ich **eröffne** die **Beratung**. Für die SPD-Fraktion
spricht nun Frau Kollegin Jung.

Karin Jung (SPD): Frau Präsidentin! Meine Damen
und Herren! Wir haben schon bei der Einbringung
dieses Entwurfes unsere Freude bekundet. Es ist
ein lang gehegter Wunsch unserer Akademie, eine
dritte Klasse zu haben. Wir haben dann also eine
Klasse für Geisteswissenschaften, eine Klasse für
Naturwissenschaften und Medizin sowie eine
Klasse für Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften.

Als ich selbst die Freude hatte, bei der Jahrestagung der Akademie zu sein, wurde dieser Wunsch erneut ausgesprochen. Ich habe mich sehr gefreut, dass wir jetzt diesem Wunsch entsprechen können.

Ich kann für die SPD erklären, dass wir uns mit der Akademie freuen.

(Beifall bei der SPD - Edgar Moron [SPD]:
Klasse Redel)

Vizepräsidentin Dr. Katrin Grüber: Für die CDU-Fraktion hat nun Kollege Dr. Lorenz das Wort.

Dr. Andreas Lorenz (CDU): Frau Präsidentin! Meine Kolleginnen und Kollegen! Keine Angst, ich habe viel Papier dabei, aber ich benutze es nicht.

(Heiterkeit und Beifall bei SPD und GRÜNEN)

Ich freue mich auch. Ich freue mich, dass es gelungen ist, zu diesem Gesetzentwurf eine einheitliche und einstimmige Meinung von der ersten Lesung über die Beratungen im Wissenschaftsausschuss und im Hauptausschuss bis heute durchzutragen.

Frau Kollegin, die Akademie der Wissenschaften hat den einen Wunsch nach Neugliederung.

Sie hat auch einen zweiten Wunsch, der fort dauert: dass die finanzielle Ausstattung verbessert wird. Wir wollen alle nicht, dass im Kreise der wissenschaftlichen Akademien in Deutschland unsere Akademie der Wissenschaften zu Düsseldorf als Aschenputtel oder als arme Schwester gehandelt wird. Deswegen ist es wichtig, die finanzielle Ausstattung zu verbessern.

Meine große Freude ist, dass bei der ersten Lesung Übereinstimmung geherrscht hat. Der Herr Ministerpräsident hat gesagt, es müssten Nachbesserungen erfolgen, der SPD-Kollege Grätz hat es gesagt, und ich habe es auch gesagt. Ich hoffe, dass das auch geschieht. Ich hoffe, dass wir im nächsten Haushalt die Konsequenz ziehen und entsprechend aufstocken. Ich werde das nicht mehr aktiv miterleben, sondern von draußen verfolgen. Der Stab wird aber immer weiter gegeben, und die Kollegen im neuen Landtag werden dafür sorgen, dass im Haushalt 2001 für die Akademie der entsprechende Bewegungsspielraum geschaffen wird, den sie braucht, um ihre vernünftige Arbeit zum Wohl unseres Landes Nordrhein-Westfalen fortzusetzen. - Danke schön.

(Beifall bei SPD, CDU und GRÜNEN)

Vizepräsidentin Dr. Katrin Grüber: Für die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN hat Frau Kollegin Löhrmann das Wort.

(Heidi Berger [SPD]: Sie freut sich auch!)

(C)

(D)

- (A) **Sylvia Löhrmann (GRÜNE):** Frau Präsidentin! Meine Damen und Herren! Wir finden es Klasse, dass die Akademie jetzt eine dritte Klasse hat. Vor diesem Hintergrund stimmen wir auch in zweiter Lesung dem Gesetzentwurf zu.

(Beifall bei GRÜNEN und SPD)

Vizepräsidentin Dr. Katrin Grüber: Für die Landesregierung hat Dr. Vesper das Wort - der sich sicher auch freut.

Dr. Michael Vesper, stellvertretender Ministerpräsident: Ja, Frau Präsidentin! Meine sehr geehrten Damen und Herren! Wenn drei sich freuen, freut sich auch der Vierte. Ich will jetzt mein dreiviertelstündiges Referat zu den Inhalten dieses Gesetzentwurfes nicht vortragen.

(Sylvia Löhrmann [GRÜNE]: Du hast doch nur fünf Minuten!)

- Ja, aber ich könnte ja die fünf Minuten auszuweiten versuchen. Aber das will ich nicht tun.

- (B) Der Inhalt des Gesetzentwurfes ist von Ihnen dargestellt worden. Wie gesagt, die Landesregierung, die ihn eingebracht hat, freut sich, dass alle drei anderen sich freuen, und wir hoffen, dass das eine gute Grundlage für die weitere Arbeit der Akademie der Wissenschaften ist.

(Beifall bei GRÜNEN und SPD)

Vizepräsidentin Dr. Katrin Grüber: Nun freue ich mich, dass ich die **Beratung schließen** und jetzt zur **Abstimmung** kommen kann.

Der Hauptausschuss empfiehlt in seiner Empfehlung den **Gesetzentwurf Drucksache 12/4519 (Neudruck) unverändert** anzunehmen. Wer dem zustimmen will, den bitte ich um das Handzeichen. - Wer stimmt dagegen? - Gibt es Enthaltungen? - Dann ist damit der Gesetzentwurf in zweiter Lesung einstimmig **verabschiedet**.

Meine Damen und Herren, wir sind am Ende der heutigen Sitzung. Die **nächsten Sitzungen** finden nach dem Zeitplan vom 12. bis zum 14. April 2000 statt.

Ich wünsche allen eine gute Heimreise und ein angenehmes Wochenende. (C)

Die Sitzung ist geschlossen.

Schluss: 18.40 Uhr

*) Vom Redner bzw. der Rednerin nicht überprüft (§ 105 GeschO)

Dieser Vermerk gilt für alle in diesem Plenarprotokoll so gekennzeichneten Redner und Rednerinnen.

(D)

28. März 2000/Ausgegeben: 30. März 2000

Die Veröffentlichungen des Landtags sind fortlaufend oder auch einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (02 11) 8 84-24 39, zu beziehen.